

Wer gab dir, Finsternis, die Kraft,
vom Licht zu träumen?
Zu weit schienst du doch fortgegangen
vom Urquell deines Seins,
zu tief gestürzt,
als dass im Eisgebilde deiner Gottesferne
noch einmal dich beleben könnte
der Liebe Hauch.

So fragt ein Mensch,
der nichts mehr weiß vom *Wort* und seiner *Kraft*,
die allen Wesen innewohnt, wohin sie auch,
geheimem Schicksal folgend, sich begeben mögen.

Wer einmal fiel,
ward sich im Sturze jener Kraft bewusst,
die ihn bisher getragen –
und wie ein Blitz durchflamnte die Erinnerung den,
der sich vom Schöpfer löste.

Mag ihn des Todes Bann in seine Fesseln schlagen:
Der Morgensonne erster Strahl entflammt den ew'gen
Funken –
und so kehrt auch des Himmels finsterstes Geschöpf
im Stufengang des Farbenchores auferstehend heim.

Ilse Schmäche